



<https://blz.li/3syg>

IN RETHEN WIRD NEUER GEWERBEPARK ENTWICKELT

Veröffentlicht am 24.06.2019 um 17:20 von Redaktion LeineBlitz

Vor acht Jahren ist die Idee entwickelt worden, jetzt steht sie vor ihrer Realisierung: der von der VGP-Gruppe vorgesehene Gewerbepark in Rethen zwischen Messeschnellweg, Peiner Straße (Sportanlage Erbenholz) und der Bundesstraße 443 nimmt Formen an. Jürgen Köhne, Bürgermeister der Stadt Laatzen, betonte heute im Rahmen der Presse-Vorstellung des Projektes im Laatzen Hotel H4, dass er sich freue, "dass es jetzt nach acht Jahren Planung vorangeht." Auf den 28 Hektar großen Areal sollen Gewerbeflächen von etwa 112 000 Quadratmetern entstehen.. Mit dem Gewerbepark in Rethen baut die VGP-Gruppe, die operiert in zwölf europäischen Ländern, ihre Präsenz in Deutschland weiter aus. Das Unternehmen ist heute bereits in neun Bundesländern mit insgesamt 23 Industrieparks tätig. Nachhaltigkeit und Energieeffizienz sind dabei zentrale

Parameter für die von VGP entwickelten Immobilien. Darius Scheible, Geschäftsführer der deutschen Tochtergesellschaft VGP Industriebau GmbH mit Sitz in Düsseldorf, freut sich auf die Zusammenarbeit mit der Stadt Laatzen: "Die Region Hannover ist ein wichtiger europäischer Verkehrsknotenpunkt. Gemeinsam mit den Verantwortlichen der Stadt Laatzen werden wir die wirtschaftliche Bedeutung des Standorts Laatzen noch weiter vorantreiben". Der Industrie- und Gewerbepark soll in den kommenden drei bis fünf Jahren fertig sein. Der neu entstehende Park soll neben massgeschneiderten Lösungen für große Betriebe auch kleine Einheiten ab 2500 Quadratmeter zur Vermietung anbieten und damit eine große Bandbreite an Arbeitsplätzen in Produktion, Logistik und Verwaltung bieten. Im Mai dieses Jahres wurde bereits der erste Mietvertrag mit dem Maschinenbauunternehmen KraussMaffei Berstorff unterzeichnet. Ende 2022 sollen die Arbeiten an Hallen- und Bürokomplex beendet sein. Die mit Technikums-, Produktions- und Büroflächen nach neuesten Standards ausgestattete Einrichtung ist für bis zu 750 Mitarbeiter ausgerichtet und bietet damit ausreichend Raum für zukünftiges Wachstum. "Mit KraussMaffei Berstorff ist es VGP gelungen, einen guten Ankermieter zu gewinnen, mit dem zahlreiche, qualifizierte Arbeitskräfte und technische Innovation nach Laatzen kommen", sagte Jürgen Köhne. Verkauft wurde das Grundstück von der Hannover Region Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG (HRG), die gemeinsam mit der Stadt Laatzen über einen Zeitraum von etwa acht Jahren das Projekt entwickelt hat. Die HRG hat vor allem das vielfältige Nutzungskonzept von VGP überzeugt, das sowohl Produktion als auch Logistik beinhaltet. Etwa 750 Angestellte werden aus der Straße Der Breiten Wiese in Hannover nach Rethen umziehen, mit dem Baubeginn wird noch in diesem Jahr gerechnet, der Umzug soll bis Ende 2022 vollzogen sein. Die Produktmarke KraussMaffei Berstorff steht international für moderne und wertbeständige Lösungen in der Extrusionstechnik. Das Leistungsspektrum reicht von einzelnen Extrudern mit entsprechenden Werkzeugen über Up- und Downstream-Komponenten bis hin zu automatisierten Anlagenlösungen. Verbunden mit einem individuellen Serviceangebot zeichnet sich KraussMaffei Berstorff als verbindlicher Systempartner insbesondere für die Großchemie, Automobil-, Bau-, Verpackungs- und Pharmaindustrie aus. Die seit Jahrzehnten in Hannover genutzten Räumlichkeiten sind zu klein geworden und entsprechen nicht mehr den Anforderungen. KraussMaffei Berstorff hat 2018 einen Umsatz von 1,34 Milliarden Euro zu verzeichnen und weltweit an 60 Standorten 5500 Mitarbeiter in Lohn und Brot. "Das war alles nicht ganz einfach", zieht Jürgen Köhne Bilanz nach acht Jahren Vorbereitung. "Aber es ist stets lösungsorientiert vorgegangen worden. Ich habe die Hoffnung, dass Laatzen von diesem Projekt profitiert." Der Bebauungsplan dafür sei vom Rat der Stadt



Hier wird sich das Maschinenbauunternehmen KraussMaffei Berstorff ansiedeln und mit 750 Arbeitskräften von Hannover nach Rethen kommen.

Laatzen zielorientiert und zeitgerecht entwickelt worden. Der neue Gewerbepark wird eine Fülle von Kraftfahrzeugverkehr entwickeln, aber die Rethener müssen kein Verkehrschaos im Ort befürchten. "Es wird eine Anbindung an die Bundesstraße 443 geben", sagte Köhne auf Anfrage vom LeineBlitz.